

Am

**INSTITUT FÜR DEUTSCHE KULTUR UND GESCHICHTE
SÜDOSTEUROPAS e. V. AN DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN (IKGS),**

einer vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien institutionell geförderten Forschungseinrichtung, ist zum 01.06.2013 die mit der Option auf Dauerbeschäftigung zunächst auf zwei Jahre befristete Vollzeitstelle

**einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin,
eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters**

im Fachbereich *Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte Ostmittel- und Südosteuropas* zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt – vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender Bundesmittel – in Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- ▶ Realisierung institutsspezifischer und eigener sowie Weiterführung bereits bestehender Forschungsprojekte zur deutschen Literaturgeschichte Ostmittel- und Südosteuropas in ihren regionalen Verflechtungen,
- ▶ universitäre Lehre, Begleitung von Abschlussarbeiten und Dissertationen,
- ▶ Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- ▶ Konzipierung und Durchführung von internationalen Tagungen,
- ▶ Koordination und Redaktion von Publikationen des IKGS Verlags, Mitwirkung an der Institutszeitschrift „Spiegelungen“,
- ▶ Mitwirkung in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation,
- ▶ Aufbau und Pflege wissenschaftlicher Netzwerke.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende Qualifikationen erwartet:

- ▶ Hochschulabschluss und Promotion im Bereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft,
- ▶ einschlägige Publikationen zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts,
- ▶ gute Kenntnisse der englischen und zumindest einer ostmittel- oder südosteuropäischen Sprache (Rumänisch, Ungarisch, Serbisch, Kroatisch, Slowenisch, Slowakisch),
- ▶ Erfahrung in der Forschung und nach Möglichkeit in der Lehre,
- ▶ sicherer Umgang mit den elektronischen Medien.

Erwünscht sind Erfahrungen

- ▶ in der Verlagsarbeit,
- ▶ im Tagungs- und Projektmanagement,
- ▶ in der Öffentlichkeitsarbeit.

Das IKGS gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Schriftliche Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen erbitten wir bis zum **7. Januar 2013** an:

Direktor Prof. h. c. Dr. Stefan Sienerth, Institut für deutsche Kultur und Geschichte
Südosteuropas e. V. an der LMU München, Halskestraße 15, 81379 München